

Beim 'Directed Recovery' von der Befehlszeile verhält sich der NetWorker leider nicht einheitlich

Denken Sie daran, daß sich der NetWorker beim Wiederherstellen leider nicht immer einheitlich verhält - so ist er beim Erkennen der Überschreiboption (-i [yYnNrR]) mitunter pingelig, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

Keine Probleme bereiten:

```
C:\>recover -iy
Current working directory is C:\
recover> ls
.....
```

```
C:\>recover -s gefr-leg2-sun07 -iy
Current working directory is C:\
recover> ls
.....
```

```
C:\>recover -s gefr-leg2-sun07 -c gefr-leg2-win07 -iy
Current working directory is /
recover>
.....
```

Beim *Directed Recovery* jedoch besteht er auf einem Großbuchstaben für die Option -i; zumindest ist die Fehlermeldung eindeutig:

```
C:\>recover -s gefr-leg2-sun07 -c gefr-leg2-win07 -R gefr-leg2-win07 -iy
6539:recover: For directed recovers, the -i flag must be supplied. Valid
arguments are R, N, or Y.
18364:recover: Usage: recover [-fnqu] [-i {nNyYrR}] [-d destination] [-c
client] [-x index-namespace
] [-t <date | "l locale_date">] [-s server] [-p pass-phrase] [dir]
or
.....
```

```
C:\>recover -s gefr-leg2-sun07 -c gefr-leg2-win07 -R gefr-leg2-win07 -iY
Current working directory is /
recover> ls
.....
```



Der NetWorker verhält sich übrigens getreu den Manpages - anscheinend ist es bereits immer so gewesen.